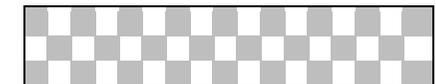


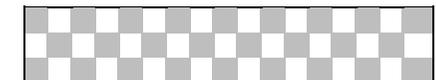


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT	
3. Rd. Landesliga-B	2
2. Rd. 2. Klasse Mitte/Süd	4
2. Rd. 2. Klasse Stadt	5
2. Rd. 2. Klasse Nord	6
Blitz LM	7
Sparkassenliga 2001	8
Jugendtraining 2001	9
Protokoll 3. Vorstandssitzung	10
Impressum	16



SCHACH IN SALZBURG



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

STL-B MITTE BRUSCHÜRE

The illustration shows three chess pieces: a yellow king, a blue queen, and a purple rook, standing on a black and white checkered board. The pieces are rendered in a 3D, pixelated style.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK 3	TK Golling	3,0:3,0
1	Vlasak Reinhard	Ljubic Pero	½:½
2	Nußbaumer Stefan	Essl Gerhard	0 : 1
3	Ebner Josef	Cardaklija Mirsad	½:½
4	Glanzer Jan-Gün.	Wenger Anton	1 : 0
5	Schodl Helmut	Ljubic Franjo	½:½
6	Haselsteiner Walt.	Elasad Muhammat	½:½

BR	Seilinger M 79	ASK Post SV 1	4,0:2,0
1	Marchhart Mat	Krimbacher Walter	½:½
2	Plomberger Rola.	Forstinger Alfred	½:½
3	Hasanovic Nurija	Flatz Helmut	0 : 1
4	Paulitsch Josef	Koller Karl	1 : 0
5	Vasic Zlatomir	Lemmerhofer Man	1 : 0
6	Akhtar Jamshed	Armstorfer Georg	1 : 0

BR	Süd-Inter 3	Hallein II	3,5:2,5
1	Schiner Hartmut	Hauthaler Mario	0 : 1
2	Wieneroiter Gera	Luksch Franz	1 : 0
3	Dosen Miroslav	Rettenbacher Wi.	0 : 1
4	Huber Friedrich	Walkner Karl	½:½
5	Hogenbirk Erick	Wallner Kurt	1 : 0
6	Autengruber Dan.	Reiter Karl	1 : 0

BR	Spk. Neumarkt	Konkordiahütte 1	1,0:5,0
1	Daxinger Johann	Wieser Rupert	0 : 1
2	Egger Martin	Buchebner Mark.	½:½
3	Kampl Walter	Windhofer Johann	½:½
4	Holzinger Helmut	Reschreiter Hans	0 : 1
5	Kampl Erich	Rothschädl Ulrich	0 : 1
6	Baier Patrick	Kössler Andreas	0 : 1

BR	Zell am See	Trimmelkam 1	3,5:2,5
1	Mooslechner Pet.	Häusler Kurt	1:0K
2	Stadlober Gerold	Appl Gerhard	½:½
3	Schweiger Wolfg.	Häusler Werner	0 : 1
4	Deutinger Erich	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Schwanninger Karl	Csipek Gerald	½:½
6	Gruber Helmut	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Ach/Burgh. 2	Spk.Schwarzach	4,5:1,5
1	Weise Wolfgang	Junger Gerald	½:½
2	Stöhr Helmut	Schmid Johann	1 : 0
3	Weber Waldemar	Baumgartner Man.	1 : 0
4	Magg Josef	Moosleitner Hugo	1 : 0
5	Lippl Siegfried	Leinfellner Helm	0 : 1
6	Gossmann Peter	Fuchs Egon	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Konkordiahütte 1						5,0	3,0					4,5	5	12,5	69
2	Seilinger Farben M 79			3,0						4,0	4,0			5	11,0	61
3	Ach / Burghausen 2		3,0					4,5		3,0				4	10,5	58
4	TK Golling						2,5		3,0				5,0	3	10,5	58
5	Steinerwirt Zell am See							2,0	3,5			3,5		4	9,0	50
6	Sparkasse Neumarkt	1,0			3,5							4,0		4	8,5	47
7	Sparkasse Schwarzach 3	3,0		1,5		4,0								3	8,5	47
8	ASK 3				3,0	2,5				3,0				2	8,5	47
9	ASK Post SV 1		2,0	3,0					3,0					2	8,0	44
10	Hallein II		2,0									3,0	2,5	1	7,5	42
11	Kinostadl Trimmelkam 1					2,5	2,0					3,0		1	7,5	42
12	Süd-Inter 3	1,5			1,0							3,5		2	6,0	33

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE LL B

Einen gewaltigen Dämpfer für Neumarkts Titelambitionen setzte es gegen Konkordiahütte. Auch Co-Favorit Golling musste sich gegen ASK 3 mit einem Remis zufrieden geben. Fast sieht es so aus, als wären auf den Rängen 1 bis 4 mögliche Titelanwärter und auf den Rängen 5 bis 12 mögliche Abstiegs-

kandidaten zu finden. Süd-Inter 3 gab gegen Hallein ein kräftiges (Über)lebenszeichen, Schwarzach konnte den Ausfall von 3 Stammspielern nicht verkraften, und Aufsteiger Seilinger Mozart mischt kräftig ganz vorne mit. Die in der letzten Runde angekündigten Überraschungen ließen nicht lange auf sich warten, und mit der klaren Tabellenführung von Konkordiahütte nach 3 Runden haben wohl nicht viele gerechnet.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

Seilinger Mozart 79 - Post SV 4,0 : 2,0

In der Partie Marchhart - Krimbacher ergab eine völlig geschlossene Stellung ein logisches Remis. Roland stand zwar etwas besser als Alfred, zum Sieg reichte es allerdings nicht. Immerhin ist Roland seit nunmehr 2 Jahren in der Meisterschaft ungeschlagen! Hasanovic erwischte einen schlechten Tag und hatte gegen Helmut keine Chance. Ebenso chancenlos war Karl gegen Josef. Vasic entschied die Partie schon im 15. Zug durch ein schönes Scheinopfer. Der 2. Tabellenplatz ist der verdiente Lohn für die guten Leistungen der Mozarttruppe.

ASK 3 - TK Golling 3,0 : 3,0

Laut Aussage des ASK ein eher glückliches Mannschaftsremis für die Gollinger, die auf den ersten drei Brettern zeitweilig gar nicht gut standen, die ASKler diesen Vorteil aber nicht nutzen konnten und sich mit einem Punkt auf diesen Brettern zufrieden geben mussten.

Ach/Burghausen - Schwarzach 4,5 : 1,5

Schwarzach musste die Spieler auf Brett 1 und 2 ersetzen, was trotz der starken Ersatzbank nicht gelang. Klare Siege gab es für Ach/Burghausen durch Josef über Hugo, der die Dame ohne Kompensation einstellte und durch Peter über Egon, der nicht die besten Verteidigungszüge fand. Alle anderen Partien waren heiß umkämpft, aber nur die Schwarzacher Neuen Gerald und Helmut durften sich über zählbare Erfolge freuen. Hans Schmid und Manfred Baumgartner hatten durchaus ihre Chancen, das Resultat zu verbessern, mussten sich aber nach Kampf geschlagen geben.

Zell am See - Trimmelkam 3,5 : 2,5

Durch den Kontumazpunkt auf Brett 1 hatte der Zeller Obmann einen geruhsamen Nachmittag. Der schnelle Sieg von Helmut über Gerwin brachte Zell schnell mit 2 : 0 in Führung. Ins Schwitzen geriet er erst, als gleich vier Zeller Spieler in Zeitnot kamen. Erstes Opfer der Zeitnot wurde Wolfgang, dem im 38. Zug bei ausgeglichener Stellung die Klappe fiel. Zeitnot veranlasste auch Gerald zu einem Remisangebot trotz Qualitätsvorteil, das Gerhard annahm.

Schön gespielt, aber leider trotzdem nur Remis lautet wieder einmal die Bilanz von Erich. Da weder Karl noch Gerald ihre Chancen, die Partie für sich zu entscheiden nutzen konnten, endete auch dieses Spiel mit einem gerechten Remis. Jedenfalls wird sich Obmann Peter Mooslechner damit anfreunden müssen, dass Zell am See ziemlich sicher auch im nächsten Jahr noch in der Landesliga B spielen wird.

Von den Begegnungen Sparkasse Neumarkt gegen Konkordiahütte und Süd-Inter 3 gegen Hallein erhielt ich keine Partiekomentare.

Paarungen der 4. Runde am 27. 10. 2001

Hallein II ASK 3 Konkordiahütte 1 ASK Post SV 1 Kinostadt Trimmelkam 1 TK Golling	Steinerwirt Zell am See Süd-Inter 3 Ach / Burghausen 2 Sparkasse Neumarkt Seilinger Farben M 79 Sparkasse Schwarzach 3
--	---

Landesspielleiter Wolfgang Kaiser ersucht um folgende Mitteilung:

Für den ersten Spieltag der Sparkassenliga am Sonntag, dem 21. 10. 2001 ist das Spiellokal Wienerwald noch nicht gesichert. Die betroffenen Vereine (Neumarkt, Saalfelden und Schwarzach) werden am kommenden Montag von Wolfgang per e-mail verständigt.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Uttendorf 3	Spk Schwarzach	2,0:2,0
1	Schöpf Gerhard	Pirnbacher Klaus	1 : 0
2	Berti Christoph	Estermann Kurt	0 : 1
3	Schöpf Manfred	Höllhuber Herbert	0 : 1
4	Bernert Heinz	Fischer Hans Sen.	1 : 0

BR	VB Golling	Hallein III	1,5:2,5
1	Ljubic Franjo Jun.	Reithofer Edmund	0:1K
2	Pixner Peter	Stiborek Alex.	½:½
3	Nedelko Lazarevi	Schnattinger Wer	0 : 1
4	Wenger Michael	Herbst Gottfried	1 : 0

BR	Raika Taxenbach	Saalfelden II	0,5:3,5
1	Embacher Gerhard	Landauer Josef	½:½
2	Stögerbauer W.	Scheiber Ägidius	0 : 1
3	Holzer Manuel	Möseneder Walt.	0 : 1
4	Gruenwald Hannes	Mitteregger Jeff	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 27. 10. 2001

Hallein III Saalfelden II Spk Schwarzach 5	PAZ/PIREG Keil Ski U 3 Volksbank Golling Raika Taxenbach 2
--	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%
1	Saalfelden II				3,5	3,0								4	6,5	81
2	PAZ/PIREG Keil Ski U 3					2,0	3,0							3	5,0	63
3	Hallein III				1,5		2,5							2	4,0	50
4	Raika Taxenbach 2	0,5		2,5										2	3,0	38
5	Spk Schwarzach 5	1,0	2,0											1	3,0	38
6	Volksbank Golling		1,0	1,5										0	2,5	31

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. SÜD

Schon nach 2 Runden hat nur mehr Saalfelden eine weiße Weste. Diesmal musste Taxenbach dran glauben. Zur Partie VB Golling gegen Hallein 3 möchte ich festhalten: Es wird Sache des Spielausschusses sein, sich mit der Kuntumazierung des Spieles Ljubic Franjo jun. - Reithofer Edmund zu beschäftigen. Franjo hat - wenn auch nicht spielberechtigt - in der Begegnung gegen Neumarkt in der Landesliga B gespielt und damit nach meiner Meinung die Spielberechtigung für die 2. Klasse verloren. Was ihm niemand nehmen kann, sind die Elo-gewinne aus diesen 2 Partien durch 2 Remis gegen starke Gegner.

Uttendorf 3 - Schwarzach 5 2,0 : 2,0

Die Schwarzacher zeigten sich von der Erstrunden-niederlage erholt und erkämpften einen verdienten Mannschaftspunkt. Schöpf Gerhard gewann eine Leichtfigur für zwei Bauern, wehrte den Angriff von Klaus ab und gewann im Endspiel auch noch die Qualität, das wars. Christoph verteidigte sich gegen den vehement angreifenden Kurt nicht optimal, verlor zuerst die Qualität, dann auch noch eine Figur und somit das Spiel. Manfred stellte im 11. Zug einen Turm ein und gratulierte danach Herbert zum

Sieg. Heinz stellte den Sieg im Endspiel sicher, als Hans zwei Bauern nicht mehr decken konnte.

Volksbank Golling - Hallein 3 1,5 : 2,5

Vielleicht heißt das Ergebnis auch 2,0 : 2,0, wenn das Remis von Franjo gegen Edmund vom Spielausschuss anerkannt wird. Franjo musste eine Mehrfigur für einen vorgerückten Freibauern zurückgeben, womit die Partie für keinen mehr zu gewinnen war. Peter machte gegen Alexander keinen Fehler und so gab es ein logisches Remis. Keine Chance hatte Nedelko gegen Werner. Auch zwischen Michael und Gottfried sah es lange nach Remis aus, aber als Gottfried im Endspiel einen Turm einstellte, ließ sich Michael diese Chance nicht entgehen. Insgesamt also eine starke Vorstellung der Gollinger Jugend.

Von der Begegnung Raika Taxenbach 2 gegen Saalfelden 2 gab es keine Kommentare zu den Partien.

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❑❑

BR	R. Steiner Schule	Wüstenrot Mo. 99	4,0:0,0
1	Kratschmer Ernst	Topal Selman	1:0K
2	Arndt Felix	Gstättner Markus	1 : 0
3	Floride Ramon	Beirevic Edis	1 : 0
4	Walter Georg	Ergun Gökhan	1 : 0

BR	Südost	Moßhammers M	3,5:0,5
1	Pacher Hermann	Mosshammer W.	½:½
2	Bacher Hans	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Lurf Peter	Tatra Florian	1 : 0
4	Gersdorf Rainer	Fellner Martina	1 : 0

BR	Südwest	Lobbe Mozart	1,5:2,5
1	Nedobity Herm.	Seilinger Rudolf	0 : 1
2	Sniesko Robert	Gahr Stefan	1 : 0
3	Faryma Herbert	Strauss Helmut	½:½
4	Jenny Wolfgang	Loderbauer Stefa	0 : 1

BR	ASK Evergreen	ASK Post SV 2	2,5:1,5
1	Lageder Alois	Glitzner Johann	0 : 1
2	Langer Ernst	Mösenlechner Wil.	½:½
3	Kohlweis Walter	Leblhuber Johann	1 : 0
4	Aichinger Herbert	Müller Klaus	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Lobbe Mozart 2001					2,5			4,0					4	6,5	81
2	ASK Evergreen				4,0		2,5							4	6,5	81
3	Südost						2,5	3,5						4	6,0	75
4	Rudolf Steiner Schule		0,0						4,0					2	4,0	50
5	Südwest	1,5						2,0						1	3,5	44
6	ASK Post SV 2		1,5	1,5										0	3,0	38
7	Moßhammers M 2000			0,5		2,0								1	2,5	31
8	Wüstenrot Mozart 99	0,0			0,0									0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. STADT

Wüstenrot Mozart 99 will anscheinend die Verbandsfinanzen sanieren, denn auch in dieser Runde brachte man nur drei Spieler an die Bretter. Die neuformierte Mannschaft der Rudolf Steiner Schule nutzte die Krise von Mozart weidlich zu einem klaren 4 : 0 Sieg aus.

Mit Lobbe Mozart, ASK Evergreen und Südost hat sich ein Führungstrio schon spürbar vom übrigen Feld abgesetzt und scheint den Titel unter sich auszuspielen zu wollen.

Südost - Moßhammers M 2000 3,5 : 1,5

Die Routiniers auf den Brettern 2 bis 4 zeigten der Jugend bei Moßhammers, dass sie noch fest trainieren müssen, um gegen die erfahrenen Spieler von Südost bestehen zu können. Originalkommentar: "Der Stich einer Gabel, wird dazu beitragen, die nächste leidvolle Erfahrung zu verhindern." So blieb es Wolfgang auf Brett 1 vorbehalten, seinen Kids die Höchststrafe zu ersparen.

ASK Evergreen - ASK Post SV 2 2,5 : 1,5

Diese Partie roch lange Zeit nach einem Mannschaftsremis. Erst als Herbert in der längsten Partie des Abends Klaus doch noch den ganzen Punkt abknöpfen konnte, stand der Sieg der Evergreens fest.

Zu den übrigen Begegnungen liegen keine Partiekommentare vor.

Paarungen der 3. Runde am 27. 10. 2001

ASK Post SV 2 Moßhammers M 2000 Lobbe Mozart 2001 Wüstenrot Mozart 99	Rudolf Steiner Schule ASK Evergreen Südost Südwest
--	---

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Trim. Kinostadl 2	Ranshofen 4	2,5:1,5
1	Eisner Leopold	Huber Albert	½:½
2	Strasser Horst	Spernbauer Peter	½:½
3	Danner Erwin	Kiesslich Franz	1 : 0
4	Kohl Harald	Fahrngruber And.	½:½

BR	Mattighofen 3	Speichen-Sam N.	3,5:0,5
1	Eder Herbert	Hollerweger Domi	1 : 0
2	Schöfecker Franz	Hollerweger Chri	1 : 0
3	Schrattenecker Fr	Moser Christoph	½:½
4	Lang Daniel	Ebner Simon	1 : 0

BR	Ranshofen 5	SF Obertrum	1,0:3,0
1	Stromer Franz	Wesp Johann	0 : 1
2	Esterbauer Andre	Strasser Franz	1 : 0
3	Kreil Dominik	Bräumann Peter	0 : 1
4	Weindl Manuel	Fussi Konrad	0 : 1

BR	Dirschmaier N.	Foto Költringer N	3,5:0,5
1	Schaub Ewald	???	1:0K
2	Stadlmann Gerh.	Kübler Florian	1 : 0
3	Kawinek Arnold	Langwieder Ju	1 : 0
4	Hauser Günther	Stadlmann Thom.	½:½

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Dirschmaier Neumarkt						3,5		4,0					4	7,5	94
2	Mattighofen 3					2,5			3,5					4	6,0	75
3	Trimmelkam Kinostadl 2				2,5		3,0							4	5,5	69
4	Ranshofen 4			1,5					4,0					2	5,5	69
5	Schachfreunde Obertrum		1,5						3,0					2	4,5	56
6	Foto Költringer Neumarkt	0,5		1,0										0	1,5	19
7	Ranshofen 5				0,0	1,0								0	1,0	13
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0	0,5											0	0,5	6

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. NORD

Die clubinternen Duelle mit Foto Költringer und Speichen-Sam nutzte Dirschmaier Neumarkt, um den Verfolgern zu enteilen. Der Meister wird wohl unter den ersten Vier der Tabelle zu finden sein und im unteren Play Off könnten sich die 4 anderen Mannschaften wiederfinden.

Ranshofen 5 - SF Obertrum 1,0 : 3,0

Sehr erfreuliche Meldungen kommen von den jungen Spielern beider Mannschaften. So konnte Andreas Esterbauer durch eine geschickte Fesselung einen Turm von Franz Strasser gewinnen und diesen Vorteil sicher zum Sieg verwerten. Bei Obertrum gelang es Peter Bräumann durch gefinkeltes Bauernspiel eine scheinbare Remisstellung zum Sieg zu führen.

Trimmelkam 2 - Ranshofen 4 2,5 : 1,5

Zwei klare Remispartien auf Brett 1 und 4 und zwei bewegte Partien werden aus Trimmelkam gemeldet. Hin und her wogte das Spiel zwischen Horst und

Peter auf Brett 2. Peter vergab einen deutlichen Stellungsvorteil, verlor dann zwei Bauern, konnte aber im Endspiel doch noch das Remis retten. Danner entschied die Partie im Endspiel, in dem er zwei Bauern gewann und diese sicher zum Sieg verwertete.

Paarungen der 3. Runde am 27. 10. 2001

Mattighofen 3	Ranshofen 4
Dirschmaier Neumarkt	Schachfreunde Obertrum
Foto Költringer Neumarkt	Speichen-Sam Neumarkt
Trimmelkam Kinostadl 2	Ranshofen 5

Landesspielleiter Wolfgang Kaiser ersucht um folgende Mitteilung:

Für den ersten Spieltag der Sparkassenliga am Sonntag, dem 21. 10. 2001 ist das Spiellokal Wienerwald noch nicht gesichert. Die betroffenen Vereine (Neumarkt, Saalfelden und Schwarzach) werden am kommenden Montag von Wolfgang per e-mail verständigt.

EINLADUNG ZUR LANDESEINZELBLITZMEISTERSCHAFT 2001

- Wann:** Freitag, den 26.10.2001 (Nationalfeiertag)
Nennungsschluss: 13:45 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr
Siegerehrung ca. 17:30 Uhr
- Wo:** Hotel Schaffenrath, Alpenstraße, 5020 Salzburg
- Nenngeld:** ÖS 100,- Jugendliche, Pensionisten und Präsenzdienler ÖS 50,-. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung bei Wolfgang Kaiser (0676 54 69 789) gebeten.
- Preise:** Der Sieger erhält den Titel des Landesmeisters im Blitzschach. Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Landesverband erhöht das Preisgeld um 1/3 der Nenngeldsumme. Kategorienpreise: Pokale bzw. Sachpreise für den Besten der Kategorie: U 2000/1800/1600/1400 Elopunkte, für die beste Dame und den besten Senior (bei mind. drei Teilnehmern).
Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise nach der Subwertung vergeben
Um den Titel gibt es einen Stichkampf.
- Modus:** Blitzturnier, 13 oder 15 Runden CH- System (je nach Teilnehmerzahl), 5 Min Bedenkzeit, Computerauslösung; Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder einer Sektion.
Eine **eigene Schüler- und Jugendlandesblitzmeisterschaft** wird als integrierter Bestandteil des Hauptturnieres ausgetragen.
- Turnierleitung:** 1. SSK 1910 Mozart, Wolfgang Kaiser;

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Landesverband

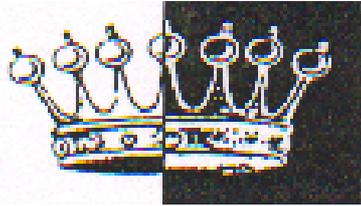
AUSSCHREIBUNG SPARKASSENLIGA 2001

SPARKASSENLIGA 2001 (frühere S-Club Jugendliga) Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U14

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** 1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, welche bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 14 oder jünger angehören müssen.
2. Sie müssen (wegen der ELO-Wertung) bei einem, dem Salzburger Landesverband angeschlossenen, Verein gemeldet sein.
3. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen.
4. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
5. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung bei der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
7. Aufstellung nach starrer Liste mit Nachrücken
- Modus:** - Vollrundenturnier an 3 Sonntagen:
21. Oktober: Mozart (1.2.u.3.Runde) - voraussichtlich Wienerwald
18. November: Neumarkt (4.u.5.Runde)
02. Dezember: Mozart (6.u.7.Runde)
Die Turnierorte wurden aufgrund der Herkunft der Mannschaften festgelegt. Die Spiellokale für den 2. u. 3. Termin werden am 21. 10. bekanntgegeben.
- Spielregeln** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
- Wertung:** 1. Brettpunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Direkte Begegnung
4. Bretterwertung der direkten Begegnung
- Strafbestimmungen:** 1. Pönale von ATS 1.000,- bei Nichtantreten einer Mannschaft
2. Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten oder zweimaliges entschuldigtes Nichtantreten haben den Ausschluss des Teams aus dem Bewerb zur Folge. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Tabelle gestrichen.
- Fahrtkosten:** Die teilnehmenden Vereine erhalten aus dem Jugendbudget einen Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von ATS 3,- pro km und Mannschaft.
- Preise:** Alle Spieler und je ein Betreuer der drei erstplatzierten Mannschaften werden herzlich zum Schwarzacher Open 2002 eingeladen. Der Geldpreis wird auf Ansuchen auch für ein anderes Turnier / Trainingslager ausgeschüttet. Der Schach Landesverband übernimmt die Kosten für Anreise, Nenngeld, Trainer und Aufenthalt in folgender maximaler Höhe:
1. Platz: ATS 3000,-
2. Platz: ATS 2000,-
3. Platz: ATS 1000,-
- Sonstiges:** Pönalen werden auf die teilnehmenden Vereine aufgeteilt.

Für den Spielausschuss:

Wolfgang Kaiser
Landesspielleiter



1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“

Sehr geehrter Schachfreund!

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 veranstaltet zu den folgenden Zeiten ein offenes Jugendtraining:

Ort: HS Hubert Sattlergasse;
Zeit: **Mittwoch, (gerade Woche),** 13:40 h bis 15:20 h.

Ort: HS Maxglan I, Pillweinstr.18;
Zeit: **Mittwoch,** Beginn ist 15 20 Uhr bis 17 00 Uhr.

Ort: VS Maxglan I;
Zeit: **Donnerstag,** Beginn ist 14 00 Uhr bis 16 40 Uhr
und 14 tägig Fr. 14 00 Uhr bis 14 50;

Ort: GH Wienerwald, Griesgasse 31;
Zeit: **Freitag,** 15 00 Uhr bis 17 00 Uhr Anfänger.
Freitag, 18 00 Uhr bis 21 00 Uhr Fortgeschrittene.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Schachklub Mozart!



3. Vorstandssitzung am 08.10.2001

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudi Diess, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Günter Vorreiter, Kaiser Wolfgang, Miro Stojakovic, Thomas Haslinger, Edmund Reithofer;
Entschuldigt	Anton Wenger, Josef Ebner, Karl Groiss;
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19:30h bis 21:10h
TAGESORDNUNG	
	1. Begrüßung
	2. Genehmigung des Protokolls
	3. Berichte des Vorstandes
	4. Berichte der Referenten
	5. Proteste
	6. Anträge
	7. Zielsetzungen
	8. Internet
	9. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19³⁰h..

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Herbert Eder gibt dem Präsidenten als Fertigstellungstermin für die Chronik das Jahresende an. Bis jetzt ist der Bereich bis 1950, Vorstand und Meisterschaft im Wesentlichen abgeschlossen. Herr Eder ist allerdings nicht bereit, abgeschlossene Teilbereiche zum Korrekturlesen vorzulegen.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Landesmeisterschaft im Blitzschach wird am 26.

Oktober im Hotel Schaffenrath stattfinden. Beginn ist 14:00 Uhr, 11 Runden CH-System. Das Nenngeld wird auf Antrag von Herbert Höllhuber vom Landesverband um 30% aufgestockt.

Die Ausschreibung zur Sparkassenliga wird besprochen, abgeschlossen und in der SIS 07 veröffentlicht.

Die Jgd. LM wird von 3. bis 6. 1 2002 von Mozart im Gasthaus Wienerwald abgehalten.

Sowohl zur Jgd. LM als auch zum Sparkassen Jugend Circuit (bisherige Sparkassenliga) wird Landesspielleiter Wolfgang Kaiser eine Ausschreibung erstellen.

Die Bemühungen von Wolfgang Kaiser Schach noch im laufenden Schuljahr in das Programm "Schule und Sport" hineinzubringen sind aus Termingründen gescheitert.

Bericht des Kassiers:

Günter Vorreiter legt den Budgetvoranschlag vor. Durch Auflösung von Rücklagen wird trotz Bezahlung von ATS 135.000,- an das Finanzamt das Vermögen des Landesverbandes am Jahresende ein Plus aufweisen.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugendreferenten:

Der Jugendreferent legt für das Jahr 2001 eine positive Bilanz vor. Schwachpunkt war die Organisation der Jgd. LM. Erfreuliche Höhepunkte waren der Staatsmeistertitel von Katharina Fersterer bei den Mädchen U12, der 3. Platz bei der Jugend Bundesländer MM in Saalfelden und die Tatsache, dass einige Salzburger Jugendliche bei den nächsten ÖM schon vorqualifiziert sind.

Bericht des Seniorenreferenten:

Thomas Haslinger blickt auf ein Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurück. Höhepunkte aus Salzburger Sicht waren das Senioren Open Maria Alm, die (ebenfalls in Maria Alm) ÖM der Senioren und die Europameisterschaften für Mannschaften in Dresden. Auf Grund seiner schon 15-jährigen Tätigkeit als Turnierveranstalter in Maria Alm wurde ihm von der Gemeinde und dem Fremdenverkehrsverband



Reise und Aufenthalt zu den Senioren Einzel Europameisterschaften am Gardasee Ende Oktober bezahlt. Eine Anerkennung, die sich Thomas hoch verdient hat.

Als Vorschau steht im Februar wieder die EM der Mannschaften auf dem Programm, wo Salzburg versuchen wird, angeführt von GM Hans Joachim Hecht den 6. Platz aus dem Frühjahr zu verteidigen. Er bedankt sich bei Rudi Diess, dem es gelungen ist, für diese Veranstaltung einen Zuschuss von der Stadt Salzburg zu bekommen.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor

6. Anträge

Der Schachklub Hallein stellt den Antrag, die Spiele der CM bei einer Bedenkzeit von 2 Std. + 30 Min. zur Elowertung zuzulassen. Einstimmige Annahme.

7. Zielsetzungen

Dieser Tagesordnungspunkt wird gestrichen, weil einige Sitzungsteilnehmer heute noch dringende andere Verpflichtungen haben.

8. Internet

Webmaster Edmund Reithofer berichtet: Der komplette SIS Jahrgang 9 und die SIS 1 bis 5 des 10. Jahrganges stehen zum Download im Internet. Erfreulich sind die zahlreichen Zugriffe (schon über 2.600) auf die Homepage des SLV. Etwas mehr Aktivitäten würde er sich von den freiwilligen Mitarbeitern wünschen, zumal er selbst in nächster Zeit durch berufliche Verpflichtungen weniger Zeit aufwenden können. Bezüglich der Anregung von Miro Stojakovic eine eigene Jugendseite zu installieren, wird er sich eine machbare Lösung einfallen lassen.

9. Allfälliges

Keine Wortmeldung.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 21:10h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
Montag, 17. 12. 2001
Hotel Schaffenrath